

PRESSEINFORMATION

Große Resonanz beim 28. Mykotoxin-Workshop 2006 in Polen Ausschreibung Wissenschaftler-Austausch mit Osteuropa

Mit großem Erfolg wurde in Bydgoszcz, Polen, vom 29.-31. 5. 2006 der 28. Mykotoxin-Workshop durchgeführt. An der Veranstaltung – getragen von der Kasimierz Wielki Universität, der Gesellschaft für Mykotoxinforschung e.V. und der Heinrich-Stockmeyer-Stiftung – nahmen über 200 Vertreter von wissenschaftlichen Einrichtungen, Ministerien, der Lebensmittelüberwachung, Industrie und Wirtschaft aus mehr als 10 Ländern teil.

Anhand von 35 wissenschaftlichen Vorträgen und 72 Posters, die auch in der Zeitschrift *Mycotoxin Research* publiziert werden, konnten sich die Teilnehmer über ein breites Themenspektrum zu Mykotoxinen informieren. Die Themengebiete reichten von rechtlichen Regelungen zu Schimmelpilzgiften in Lebens- und Futtermitteln, dem Vorkommen und der Bildung dieser Giftstoffe sowie deren Analytik bis hin zur Exposition in schimmelpilzbelasteten Innenräumen und Arbeitsumgebungen, wissenschaftlichen Untersuchungen über die Einwirkungen auf den Organismus und schließlich Strategien zur Prävention.

Während der Veranstaltung wurde der mit 10.000,- € dotierte Brigitte Gedek Wissenschaftspreis durch die Gesellschaft für Mykotoxinforschung an Herrn Dr. Franz Berthiller, IFA Tulln, Österreich verliehen. Ausgezeichnet wurde er für seine exzellente Promotionsarbeit *„Determination of Fusarium Mycotoxins and Study of their Metabolism in Plants with HPLC-Tandem Mass Spectrometry“*.

Anlässlich des Workshops hat die Heinrich-Stockmeyer-Stiftung die Ausschreibung von Stipendien für den Internationalen Wissenschaftler-Austausch zwischen Deutschland und Ländern Osteuropas bekannt gegeben. Um die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Lebensmittelforschung und Lebensmittelsicherheit durch Erfahrungs- und Informationsaustausch zu fördern, stellt die Stiftung zum wiederholten Male für einen Zeitraum von sechs Monaten eine monatliche finanzielle Unterstützung pro Wissenschaftler/in zur Verfügung. Durch das Stipendium soll ein befristeter Aufenthalt bzw. eine befristete Mitarbeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen ermöglicht werden. Gefördert werden Gastaufenthalte sowohl in osteuropäischen Ländern als auch in Deutschland. Nähere Einzelheiten zur Ausschreibung und Antragstellung können auf der Homepage der Stiftung unter www.heinrich-stockmeyer-stiftung.de abgerufen werden.